

## Einladung

Die Jahre 2020 und 2021 stellten die globale Gesellschaft vor besondere Herausforderungen. Eine weltweite Pandemie wurde zum Katalysator für Verschwörungsmythen und Fake News. Die jüngst veröffentlichte Mitte-Studie 2020/2021 der Friedrich-Ebert-Stiftung bestätigt, dass die Verbreitung von Verschwörungsmythen in der deutschen Gesellschaft zunimmt. Und damit auch antisemitische Stereotype, die ein zentrales Merkmal solcher Mythen darstellen.

Gerade junge Menschen kommen in ihrer Lebenswelt, sei es auf Social Media, auf dem Schulhof oder in der Popkultur, mit antisemitischen Vorurteilen, Fake News und Hate Speech in Kontakt. Der digitale Raum gilt als Beschleuniger für ihre Verbreitung und hat enorme Auswirkungen auf die analoge gesellschaftliche Realität.

Doch was genau sind eigentlich Verschwörungsmythen und was ist Antisemitismus? Woher kommen sie? Wie erkennt man sie? Wie geht man dagegen vor? An welchen Punkten gibt es Überschneidungen und Verbindungen zwischen beiden Phänomenbereichen und wo sind ihre Unterschiede? Welche Gefahr geht von Verschwörungsmythen und Antisemitismus für unsere Gesellschaft und Demokratie aus?

Die Fachtagung fragt danach, welche Bedeutung Verschwörungsmythen und Antisemitismus für die politische Bildung haben und wie sie diesen begegnen kann. In inhaltlichen und theoretischen praxisnahen Workshops werden Best-Practice-Beispiele der politischen Jugendbildung vorgestellt und diskutiert. Wie kann die historisch-politische Bildung Narrativen und Denkmustern von Verschwörungsmythen und Antisemitismus vorbeugen? Was

kann politische Bildung diesen Narrativen und Denkmustern entgegensetzen? Welche konkreten Handlungsempfehlungen können entwickelt werden?

Abhängig vom pandemischen Geschehen behalten wir uns vor, die Veranstaltung in den digitalen Raum zu verlegen. Gegebenenfalls führt dies zu Änderungen des Programms, über die wir die angemeldeten Teilnehmer/-innen per Mail sowie auf unserer Homepage rechtzeitig informieren.

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam eine spannende Fachtagung mit intensivem fachlichem Austausch zu erleben!

### **Ann-Kristin Beinlich**

AKSB – Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e. V.

### **Stefan Braun**

AKSB – Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e. V.

### **Sebastian Lanwer**

Akademie Franz Hitze Haus

# Verschwörungsmythen und Antisemitismus –

## Aktuelle Herausforderungen der politischen Jugendbildung



AKSB-Fachtagung  
vom 27. bis 28. Oktober 2021



# Programmablauf

## Mittwoch, 27. Oktober 2021

bis 12:00 Uhr Anreise

ab 12:00 Uhr Stehimbiss

13:00 Uhr Begrüßung

13:15 Uhr **Von Fake Facts zu True Facts – Umgang mit Verschwörungserzählungen**

Vortrag mit Diskussion  
**Katharina Nocun**  
Publizistin, Wirtschafts- und Politikwissenschaftlerin

14:15 Uhr Pause

14:30 Uhr **Heutige Formen des Antisemitismus aus jüdischen Perspektiven**

Vortrag mit Diskussion  
**Prof. Dr. Julia Bernstein**  
Professur für Diskriminierung und Inklusion in der Einwanderungsgesellschaft, Frankfurt  
University of Applied Sciences

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr **Verschwörungsmythen und Antisemitismus als Herausforderung für die politische Bildung**

Workshops

**Ben Salomo**

Rapper

**Naomi Roth und Rahel Thiel**

Villa ten Hompel, Münster

**Fadl Speck**

Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus

**Birthe Billmeier**

DoKuPäd – KJR Nürnberg-Stadt

17:30 Uhr Auswertung der Workshops

18:00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr **Erfahrungen von Jüdinnen und Juden mit Verschwörungsmythen und Antisemitismus**

Kamingespräch mit  
**Judith Neuwald-Tasbach**  
Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen  
moderiert von **Antje Thul**  
Leiterin Vermittlung und Bildung,  
Jüdisches Museum Frankfurt

## Donnerstag, 28. Oktober 2021

9:00 Uhr **Der digitale Raum als Ort von Antisemitismus und Verschwörungsmythen**

Vortrag mit Diskussion  
**Johannes Sosada**  
Geschichts- und Politikwissenschaftler,  
Technische Universität Berlin

11:00 Uhr **Verschwörungsmythen und Antisemitismus – Möglichkeiten der Aufklärung durch (digitale) Angebote der historisch-politischen Bildung**

Hybride Podiumsdiskussion  
**Prof. Dr. Julia Bernstein**  
Professur für Diskriminierung und Inklusion in der Einwanderungsgesellschaft, Frankfurt  
University of Applied Sciences

**Ben Salomo**

Rapper

**Birthe Billmeier**

DoKuPäd – KJR Nürnberg-Stadt

Moderation: **Antje Thul**

Leiterin Vermittlung und Bildung,  
Jüdisches Museum Frankfurt

12:30 Uhr Auswertung

13:00 Uhr Mittagessen und Abreise

# Organisatorische Hinweise

## Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 10. Oktober 2021. Anmeldung unter diesem [AnmeldeLink](#).

Bitte informieren Sie sich im Vorfeld der Fachtagung über die zum Zeitpunkt der Tagung gültigen Corona-Richtlinien des Franz Hitze Hauses bzw. der Stadt Münster.

## Tagungsort

Katholisch-soziale Akademie  
FRANZ HITZE HAUS  
Kardinal-von-Galen-Ring 50  
D-48149 Münster  
<https://www.franz-hitze-haus.de>

## Tagungsbeitrag

kostenfrei

## Fahrtkosten

Die Fahrtkosten auf der Basis 2. Klasse Deutsche Bahn, inkl. Zubringerfahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln, werden nach den Regeln des Bundesreisekostengesetzes von der AKSB zu 100 % erstattet. Basis für die Berechnung sind als Höchstbetrag die Kosten des „Veranstaltungstickets Flex“ 2. Klasse von 139 Euro (+ ggf. 4,50 Euro Reservierungsgebühr pro Fahrt). Bei Nutzung anderer Verkehrsmittel finden diese Regelungen analog Anwendung. Der Antrag auf Erstattung ist zusammen mit der Bahnfahrkarte im Original spätestens bis vier Wochen nach Veranstaltungsende bei der AKSB-Geschäftsstelle schriftlich einzureichen. Weitere Informationen zum Veranstaltungsticket und zum Firmenkundenrabatt finden Sie in den AKSB-Tagungsbedingungen, die Sie nach der Online-Anmeldung erhalten.

## Einlassvorbehalt

Die Veranstaltenden behalten sich vor, Personen, die bereits in der Vergangenheit durch sexistische, rassistische, nationalistische, antisemitische, antimuslimische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen und Symboliken in Erscheinung getreten sind, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Die AKSB und die Akademie Franz Hitze Haus stehen für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.



**AKSB – Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer  
Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e. V.**  
Heilsbachstraße 6  
53123 Bonn  
Telefon 0228 28929-48  
Telefax 0228 28929-57  
[info@aksb.de](mailto:info@aksb.de)  
[www.aksb.de](http://www.aksb.de)



Gefördert vom:



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

